

<https://uncutnews.ch/krankenschwester-aus-kanada-beschreibt-die-gefahren-von-covid-impfstoffen-und-gruendet-eine-organisation-zum-schutz-der-buerger/>



Krankenschwester aus Kanada beschreibt die Gefahren von Covid- Impfstoffen und gründet eine Organisation zum Schutz der Bürger

- uncut-news.ch
- [September 12, 2022](#)
- [Video-News/Audio-News/Interviews](#)



Nichts verpassen
Newsletter kostenlos abonnieren

„Ich konnte sehen, dass es nur einen Weg gab, eine Lösung. Es war ein Ausgang, der nur durch die Impfung möglich war.“ – Bethan Nodwell

In einem Interview mit der **RAIR Foundation USA** erklärt eine der Mitbegründerinnen von **Freedom Fighters Kanada**, wie sie von Anfang an wusste, dass **der Covid- Schreck** nicht das war, was er zu sein vorgab.

Bethan Nodwell, eine Krankenschwester, die früher in einem kleinen Krankenhaus im ländlichen Quebec, nur eine kurze Autofahrt von Ottawa entfernt, arbeitete, erzählt von den verwirrenden ersten Tagen der Pandemie.

„Alles änderte sich ständig“,

sagt sie.

„Sie kam mit voller Wucht herein. Und als Trump vorschlug, dass [Hydroxychloroquin](#) helfen könnte, gab es sofort Widerstand. ‚Nein, das ist gefährlich‘, wurde uns gesagt.“

Nodwell wusste jedoch, dass **Hydroxychloroquin** in großem Umfang zur Behandlung von Lupus, Arthritis und anderen immungeschwächten Krankheiten eingesetzt wird.

„Wir haben es Millionen von Kindern in Afrika und Indien verabreicht“,

sagt sie und verweist auf seine Sicherheitsbilanz. Aber ihre Kollegen waren nicht bereit, es zu versuchen.

„Es ging nur darum, auf den Impfstoff zu warten“, erinnert sie sich.

„Ich konnte sehen, dass es nur einen Weg gab, eine Lösung. Es gab nur einen Ausweg: die Impfung.“

Das ließ bei Nodwell die Alarmglocken schrillen.

„Ich fand das seltsam, denn normalerweise würden wir alles Mögliche zur Therapie, zur Vorbeugung und zur Nachbehandlung von Infektionen einsetzen.“

Nodwell fand schnell, dass sich diese Meinung gegen sie richtete. Sie wurde als unverantwortlich und rücksichtslos bezeichnet und lehnte es ab, an der dritten Phase der klinischen Versuche mit den mRNA-Spritzen teilzunehmen. Sie erklärt, dass Pharmaunternehmen normalerweise abschließende Medikamentenversuche an menschlichen Patienten durchführen und die Nebenwirkungen und Ergebnisse abwarten, bevor sie eine neue Behandlung freigeben. Dies haben sie nicht getan.

„Aber wir, die kanadische und US-amerikanische Öffentlichkeit, waren in Phase drei der klinischen Versuche. Kurzfristig traten Probleme wie Fehlgeburten und Myokarditis auf. Guillaume Barré und Bellsche Lähmung sind schon bei anderen Impfungen aufgetreten, aber nicht in diesem Ausmaß, nicht in dieser Geschwindigkeit und Intensität“,

sagt Nodwell.

Während des ersten Lockdowns wurde ihr auch klar, welchen Schaden dies für gefährdete Kinder bedeutete.

„Ich rief die Lehrer in der Schule an und sagte ihnen, dass wir die Kinder zurück in den Klassenraum bringen müssten. Es war gefährlich für Kinder in missbräuchlichen Umgebungen. Wir sahen auch eine Zunahme von häuslichem Missbrauch und Gewalt in den Notaufnahmen, Frauen und Kinder kamen in einem schrecklichen Zustand. Die Abriegelungen haben einen enormen Schaden angerichtet.

Als Nächstes kam die Maskierung. Aufgrund ihrer Erfahrung als Krankenschwester war Nodwell sofort klar, dass die Maskierung unwirksam war. „Wenn man wirklich geschützt sein will, benötigt man einen Schutzanzug“, erklärt sie. „Und doch haben wir zugesehen, wie sich alle auf das „[Kabuki-Theater](#)“ eingelassen haben, wie sie mitgemacht haben, wie sie geglaubt und wie sie diejenigen gezüchtigt haben, die nicht mitgemacht haben.“

In dem Maße, in dem die Unwirksamkeit von Impfstoffen und ihre gefährlichen Nebenwirkungen bekannt werden, scheint der Widerstand gegen Impfverordnungen und Auffrischungsimpfungen weltweit zu wachsen.

Dänemark hat die Impfungen für Kinder unter 18 Jahren verboten, das Vereinigte Königreich für Kinder bis 11 Jahren. Premierminister Justin Trudeau scheint jedoch die wissenschaftlichen Beweise nicht zur Kenntnis genommen zu haben und treibt Kanadier aller Altersgruppen weiterhin zur Impfung an.

„Für Freedom Fighters Canada stellt dies ein Problem dar“,

sagt Nodwell,

„denn unsere persönlichen Freiheiten sind jetzt in so hohem Maße bedroht. Konzentrieren wir uns auf die Impfstoffe, auf die digitalen Ausweise, auf den Transhumanismus, auf die Inflation?“, fragt sie.

„Wir werden an so vielen Fronten angegriffen.“

Dank des kolossalen Scheiterns der **kanadischen ArriveCAN- App** an den Flughäfen hat das Thema digitale Ausweise die Aufmerksamkeit vieler Menschen auf das Thema gelenkt.

„Wir hoffen, dass sich mehr und mehr Menschen nicht daran halten“,

sagt Nodwell.

„Denn die digitalen Ausweise sind Teil eines sozialen Kreditsystems. Es gibt so viele Anzeichen für das, was noch kommen wird. Das ist sehr beunruhigend.“

[Quelle: Canadian Nurse Details Dangers of Covid Vaccines, Co-Founders Organization to Protect Citizens \(Exclusive Interview\)](#)

E N D E